

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 169.

Freitag, den 18. Juni.

1847.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung einer Zugführerstelle bei der 1. Compagnie ist bei der deshalb stattgehabten Wahl Herr **Johann Friedrich Franke**, Advocat, zum Zugführer ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden. Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt zum 26. dieses Monats im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit. Leipzig, den 15. Juni 1847.
Der Communalgarden-Ausschuss.
S. W. Neumeister, Commandant.
Adv. E. Hermsdorf, Prot.

Städtische Verschönerungsangelegenheiten.

Während unsere Promenaden und Anlagen im Allgemeinen sich der sorgfältigsten und umsichtigsten Pflege zu erfreuen haben und eben jetzt wieder im Schmucke der Rosen und des Jasmins auf das Herrlichste prangen, bilden die beiden großen Rundtheile auf dem Augustusplazze damit einen um so grellern Contrast, da sie mit wucherndem Unkraut aller Art weit mehr als mit saftigem schwellenden Rasen bedeckt sind und auch nicht wenige völlig kahle Stellen zeigen. Dennoch könnten sie bei ihrer Größe, auch ohne Springbrunnen und Statuen, dem an sich so schönen Plazze zur wahren Zierde gereichen, statt ihn wie jetzt zu verunstalten.

Als ein Denkmal längst entschwundener Zeiten stehen vor dem innern Petersthore noch zwei Meilensäulen, auf denen die Entfernungen einer Anzahl von Städten angegeben sind oder vielmehr — waren, denn längst sind diese Angaben so gut als völlig unlesbar geworden. Wie diese Säulen jetzt sind, können sie weder zieren noch nützen, das letztere wenigstens nur insofern, als sie Gelegenheit zum Ankleben ver-

schiedener Placate darbieten. In mehreren kleinen Städten Sachsens — unter andern, wenn wir nicht irren, in Leisnig — findet man dergleichen Säulen zierlich angestrichen und erneuert, so daß die darauf angebrachten Entfernungsangaben vollkommen deutlich zu lesen sind. Warum ist dies nicht auch bei uns längst geschehen, da die Kosten eines solchen Anstrichs doch gewiß höchst mäßig sind, auch gewiß kein archäologisches Bedenken einem solchen in den Weg treten kann? Will man einmal die Säulen stehen lassen — und wir sind weit entfernt, ihre Entfernung zu beantragen — so sollte man, scheint uns, nothwendig etwas dafür thun, damit sie nicht mit den Umgebungen einen das Auge beleidigenden Contrast bilden, wie dies mit der gleichfalls am Königsplazze stehenden vormaligen Hauptwache unleugbar der Fall ist.

Schließlich machen wir (wiederholt) auf den sehr mangelhaften und sogar gefährlichen Zustand der Uferbarriere am Ausgange des Rosenthals, unweit des sogenannten Waldschloßhens, so wie der dahin führenden beiden ziemlich durchsichtigen Brücken aufmerksam. i.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

I. Freitag d. 18. Juni a. c. Abd. 6 U. Allg. Cfrz. — — □ A.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 U., bis Dschag 7 U. Ab.
Magdeburg: 6, 10 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Eöthen 6 Uhr Abends.
Anschluß von Halle nach Gotha 9, 2 $\frac{1}{2}$ U., Güterzug 4 $\frac{1}{2}$ Morgens,
6 Uhr Abends.
" " Eöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ U.,
" " Wittenberg, n. Bernburg 7 $\frac{1}{2}$ U. Ab.
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, 10 $\frac{1}{2}$ U., nach Halber-
stadt, Braunschweig, Hannover, 3 U., nach
Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Ab.,
Güterzug 10 Uhr.
Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 U., Güterzug 6 $\frac{1}{2}$, 5 U.
nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morg. bis 10 U. Abends.

Theater. (28. Abonnements-Vorstellung.) Zum 2ten Mal: **Der Liebestrank,**

komische Oper in 2 Acten, nach dem Italienischen von Jg. Brindt.
Musik von Donizetti.

Personen:

Abina, eine junge reiche Pächterin,	***
Nemorino, ein Landmann,	Herr Stritt.
Belcore, Sergeant,	Herr Pasque.
Doctor Dulcamare, ein Quackfalber,	" Behr.
Gianetta, eine Bäuerin,	Fräul. Starke.
Ein Notar	Herr Schwarz.
Ein Mohr. Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.	

Die Handlung geht in einem Dorfe in Biscaya vor.

*** Abina — Fräul. von Marra, als dritte Gastrolle.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Freibilletts sind heute ungültig.

Erhöhte Preise der Plätze.

Nachricht. Fräul. von Marra hat die ihr vertragsmäßig zustehende halbe Einnahme zur Unterstützung der Nothleidenden bestimmt und wird dieselbe zur Hälfte dem hiesigen Hilfsvereine, zur Hälfte dem Erzgebirge durch Hrn. Rsm. Heike hier zuwenden.